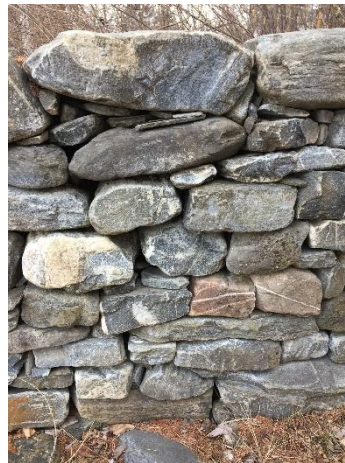




Amt für Natur und Umwelt
Uffizi per la natira e l'ambient
Ufficio per la natura e l'ambiente

Beitragskriterien und ökologische Aspekte bei Mauersanierungen



Simone Jakob, dipl. Biologin, Projektleiterin
Fachtagung Trockenmauern, 6.3.2019 Chur

- 1. Ökologische Aspekte bei Renovationsarbeiten**
- 2. Kriterien für die Beurteilung eines Projektes**
- 3. Beitragsgesuche und Beiträge**

Berücksichtigung ökologischer Aspekte bei Renovationen

Wird eine Trockensteinmauer saniert, führt dies vorübergehend für Flora und Fauna zu einem massiven **Eingriff**.

Die **Saumvegetation** wird meistens vollständig entfernt. Auch einzelne Sträucher müssen weichen.

Nester von Tieren werden zerstört und auch Tiere selber fallen dem Eingriff zum Opfer, wenn sie nicht rechtzeitig fliehen können.

In den Jahren 2016 und 2017 haben auf der Alp Flix in Sur umfangreiche **Untersuchungen zu Flora und Fauna** an Trockenmauern stattgefunden.

Basierend auf diesen Untersuchungen sowie den Erfahrungen aus der Praxis hat das Amt für Natur und Umwelt mit der Unterstützung von Sarah Siegerist eine **Liste** erarbeitet mit **Massnahmen zur Berücksichtigung ökologischer Aspekte** beim Bau bzw. der Renovation von Trockenmauern.

■ ■ ■ Trockenmauern sind Lebensraum für spezialisierte Pflanzen

Flechten und Moose sind verbreitet auf Trockenmauern. Auf zehn Mauern im Gebiet der Alp Flix wurden total **202 verschiedene Flechtenarten** gefunden.



Für die Flechten ist die Exposition der Steine wichtig.

■ ■ ■ Trockenmauern sind Lebensraum für spezialisierte Pflanzen

Weitere typische Pflanzen auf Mauern sind Mauerpfeffer (Sedum), Hauswurz (Sempervivum) oder Streifenfarne (Asplenium).

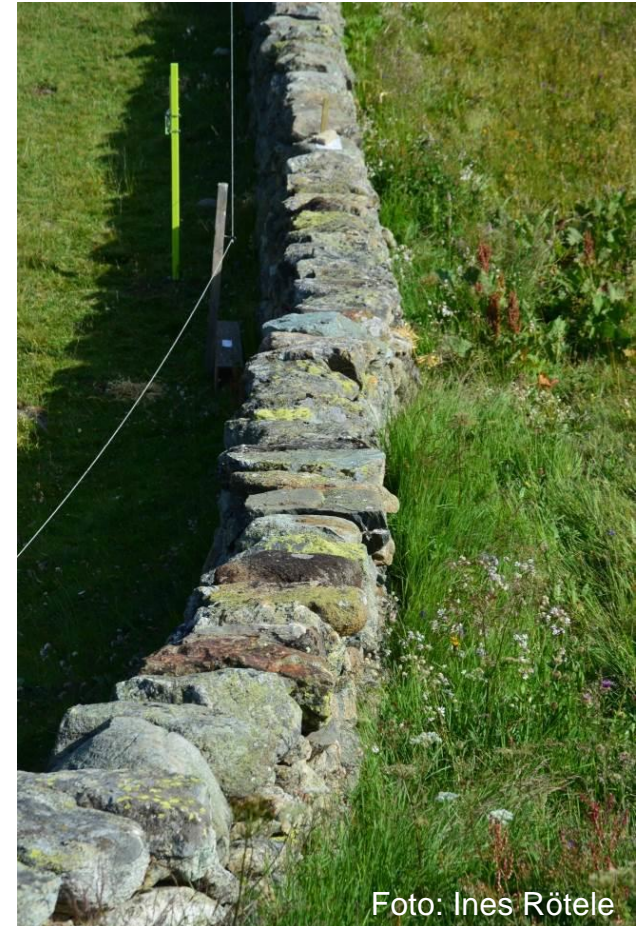


Mauerpfeffer und Hauswurz gehören zu den Dickblattgewächsen. Sie können Wasser in ihren Blättern speichern und sind so an die Trockenheit gut angepasst.

Der Krautsaum entlang einer Mauer ist ein entscheidender Faktor für die Biodiversität einer Trockenmauer.



Zwergsträucher und Sträucher, Hochstauden und Blütenpflanzen sind ein Rückzugsort für viele Kleintiere. Sie bieten Schatten und Schutz vor Fressfeinden.



■ ■ ■ Trockenmauern sind Lebensraum für spezialisierte Tierarten



Spinnen, Hundertfüßer, Bienen, Ameisen, Eidechsen u.v.a. Tiere nutzen Trockenmauern als Unterschlupf, Nistmöglichkeit, Schattenspender, Leitstruktur oder zur Überwinterung

■ ■ ■ Worauf muss bei Renovationen geachtet werden?

Intakte Mauerpartien



Intakte Mauerpartien stehen lassen.

So können Tiere und Nester von Tieren geschont werden.

Die Wiederbesiedelung der neuen Mauer erfolgt rascher.

■ ■ ■ Worauf muss bei Renovationen geachtet werden?

Bewachsene Steine



Steine dürfen nicht gesäubert werden

in gleicher Exposition wieder einbauen

bei freistehenden Mauern Sonnen- und Schattenseite berücksichtigen

Bewuchs der Mauerkronen erhalten und wieder aufsetzen

■ ■ ■ Worauf muss bei Renovationen geachtet werden?

Gehölze



Hasel, Esche oder Ahorn wachsen schnell und können Mauern schädigen; sie sind regelmässig zu entfernen.

Wachholder, Berberitze, Rosen oder Schwarzdorn bereichern den Lebensraum Trockenmauer und schädigen die Mauer nicht.



Wertvolle Gehölze sind vor der Renovation mit dem Wurzelballen zu entfernen und dann am Mauerfuss wieder einzupflanzen.

■ ■ ■ Worauf muss bei Renovationen geachtet werden?

Tiere



Reptilien (Schlangen und Echsen) sind geschützt und dürfen weder verletzt noch getötet werden.

Deshalb sind sie vor Baubeginn zu verscheuchen. Also zuerst einzelne Steine entfernen, bevor die Baggerarbeiten beginnen.

Durch den gezielten Einbau von Nischen, Vorsprüngen, Durchgängen und Bruthöhlen können einzelne Tierarten gefördert werden.

■ ■ ■ Worauf muss bei Renovationen geachtet werden?

Krautsaum



Foto: Justine Eberherr

Krautsaum ist sehr wichtig für Trockenmauern, deshalb ist die Bewirtschaftung einzuschränken, keine Düngung.

Begrünung mittels Rasensoden soll auch bei Renovationen von Trockenmauern möglich sein.

Terrain am Mauerfuss nicht ausebnen. Nach der Renovation zwischengelagerte Rasensoden wieder einbauen und bewässern.

Worauf muss bei Renovationen geachtet werden?

Bauweise und Unterhalt

Auf den Einbau von **Filtervlies** ist zu verzichten, um Tieren einen unbehinderten Durchgang durch die Mauerspalten bis zum Erdreich zu gewährleisten sowohl am Boden wie auch an der Rückwand bei Stützmauern.

Die Steine für die **Hintermauerung** müssen sorgfältig von Hand eingebaut werden. Auf das Einfüllen von Kies oder Schotter ist zu verzichten.

Die Mauerspalten zwischen den grossen Steinen sind offen zu lassen. Kleine Keilsteine sind unnötig.

Alle diese Massnahmen wurden auf einem Blatt, das in deutsch und italienisch vorliegt, zusammengetragen. Bitte nehmen Sie es mit und berücksichtigen Sie bei Renovationen diese Handlungsanweisungen wenn immer möglich.

■ ■ ■ Kriterien für die Beurteilung eines Projektes

Der Kanton unterstützt Mauersanierungen, wenn die Trockenmauer entweder einen landschaftlichen und/oder einen ökologischen und/oder einen kulturellen Wert hat.

Mauern sind dann **landschaftlich** von Bedeutung, wenn sie eine Struktur darstellen, welche die Landschaft aufwertet oder sie sogar prägt, z.B. Terrassenlandschaften.

Trockenmauern sind wertvolle Landschaftsstrukturen, die es zu erhalten gilt.



■ ■ ■ Kriterien für die Beurteilung eines Projektes

Trockenmauern haben praktisch immer eine **ökologische Bedeutung**.

Ökologisch besonders wertvoll sind sie:

- wenn sie einen vielfältigen Lebensraum für Pflanzen und Tiere darstellen (Flechten, Moose, Saumpflanzen, Amphibien, Reptilien, Kleinsäuger, Spinnen, Insekten, Tagfalter u.a.).
- wenn sie zu einem Mosaik an wertvollen Lebensräumen gehören mit Wiesen und Gehölzen.

In intensiv genutzten Gebieten stellen sie einen Rückzugsort dar und sind wichtig als Vernetzungselement (Trittstein).



■ ■ ■ Kriterien für die Beurteilung eines Projektes

Trockenmauern haben eine **kulturelle Bedeutung**, wenn sie in einem Zusammenhang stehen zu Kulturobjekten.

Dies können historische Verkehrswege sein sowie Burgen, Schlösser oder Wehranlagen.

Auch Terrassenlandschaften haben als Ausdruck einer ursprünglichen Bewirtschaftungsform einen kulturellen Aspekt.



Foto: Esther Bräm



■ ■ ■ Kriterien für die Beurteilung eines Projektes

Neben den grundsätzlichen Kriterien zur Bedeutung einer Trockenmauer ist für die Beurteilung deren **Funktion** sehr wichtig.

Mauern, die nach wie vor eine Funktion haben wie Weidebegrenzung, Wegführung, Windschutz oder Geländeterrassierung haben Priorität.



Foto: Parc Ela

■ ■ ■ Kriterien für die Beurteilung eines Projektes

Die Projekte müssen die **ökologischen Aspekte** berücksichtigen.

Der **typische Charakter** der Mauer muss mit der Sanierung wiederhergestellt werden. Steine und Bauweise sollen typisch sein für die Region.

Der **Standort** der Mauer bzw. ihre Exposition ist ebenfalls wichtig.



Kriterien für die Beurteilung eines Projektes

Berücksichtigung möglichst vieler Gemeinden und Regionen

Im 2018 konnten Projekte in 24 Gemeinden mit einer Beitragssumme von knapp 500'000 Franken unterstützt werden.

Es wurden rund 1.8 km Trockenmauern saniert.

Im Moment können noch alle Gesuche, welche die Kriterien erfüllen, unterstützt werden. Werden deutlich mehr Gesuche eingereicht, muss eine Auswahl getroffen werden.

Ab 2020 können Mauersanierungen als «Aufwertungsmassnahmen in geschützten Landschaften» auch mit Bundesmitteln unterstützt werden.

Ausschlussgründe

Innerhalb von **Siedlungen** werden keine Mauerprojekte unterstützt. Es gibt Ausnahmen am Dorfrand im Übergang zur freien Landschaft.

In der unmittelbaren Umgebung von Bauten ausserhalb der Siedlung ist die Situation genau zu prüfen. Umrandungen von **Gärten** oder Stützmauern für **Sitzplätze** sind Privatsache.

Trockenmauern entlang von **Strassen** mit festem Belag erfüllen die Kriterien in den meisten Fällen nicht.

Ist eine Mauer komplett eingewachsen und hat sich eine schöne Waldrandsituation oder eine vielfältige Hecke gebildet, haben die **Gehölze** meistens Priorität.

■ ■ ■ Ausschlussgründe



Beitragsgesuche

Die Formulare der Beitragsgesuche wurden überarbeitet und liegen in deutsch und italienisch vor. Sie können elektronisch ausgefüllt werden.

Zu finden sind sie auf der Website des ANU unter:

www.anu.gr.ch

Themen / Natur und Landschaft / Beitragswesen NHG

Wie sind die Gesuche auszufüllen?

Vollständig ☺ und mit Unterschrift

Gesuch jeweils für ein Jahr. Bitte nur eingeben, was realisiert werden kann.



	Amt für Natur und Umwelt Uffizi per la natira e l'ambient Ufficio per la natura e l'ambiente	Telefon: 081 257 29 46 Telefax: 081 257 21 54 E-Mail: info@anu.gr.ch Internet: www.anu.gr.ch	Formular Nr.: NF008d Dok.-Name: 2013-1049 Datum: 25. Januar 2019 Abteilung: Natur und Landschaft
Beitragsgesuch Trockenmauern (Art. 37 Kantonales Natur- und Heimatschutzgesetz)			Eingangsdatum ANU: _____
Projekttitel			

Objektdaten			
Standortgemeinde:	_____	Koordinaten:	_____
Mauertyp ¹ :	_____	Parzellen Nr.:	_____
Funktion der Mauer ² :	_____	Laufmeter:	_____
		Höhe:	_____
Gesuchsteller			
Name des Gesuchstellers bzw. der Organisation ³ : _____			
Vertreten durch ⁴ : _____			
Adresse: _____			
Auszahlung (Bank, Postfinance), IBAN: _____			
Kontakt (Telefon und E-Mail): _____			

Finanzierung		
Gesamtkosten	Fr.	<input type="text"/>
Eigenleistungen	Fr.	<input type="text"/> Eigenmittel,-arbeit, Material, Transport
Beiträge Dritter	Fr.	<input type="text"/> Stiftungen, Gemeinden
Erwünschter Beitrag	Kanton	Fr. <input type="text"/>
Weitere Betroffene		
<input type="checkbox"/> Grundeigentümer/-in	<input type="checkbox"/> Bewirtschafter/-in	<input type="checkbox"/> Gemeinde
<input type="checkbox"/> Wald/Regionalforstdienst	<input type="checkbox"/> Amt für Jagd und Fischerei / Name Wildhüter: <input type="text"/>	
Sicherung des Werks		
<p>Gemäss Art. 28 <u>lit.</u> d KNHV sind Objekte, an welche Beiträge von über 25 000 Franken geleistet werden unter Schutz zu stellen. Die Unterschutzstellung ist üblicherweise im Grundbuch als öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkung anzumerken.</p>		
<input type="checkbox"/> Grundbucheintrag <input type="checkbox"/> Natur-/Kulturobjekt im Generellen Gestaltungsplan der Gemeinde <input type="checkbox"/> Sonstige Regelung: <input type="text"/>		

Projektunterlagen (die fett markierten Unterlagen müssen immer eingereicht werden)

- ☐ Situationsplan⁵ und Fotos bestehender Zustand
- ☐ Projektskizze mit Massnahmenbeschrieb⁶ **Teilsanierung, Steine**
- ☐ Ökologische Bedeutung⁷
- ☐ Landschaftliche Bedeutung⁸
- ☐ Kostenzusammenstellung⁹ / Unternehmerofferten
- ☐ Eigenleistungen, aufgeteilt in Eigenmittel (Finanzbeitrag) und anrechenbare Kosten der Eigenarbeit¹⁰
- ☐ Angaben zur Bauleitung mit Referenzen und dem **Beizug von Freiwilligen**
- ☐ Finanzierungszusicherungen Dritter
- ☐ Einverständnis der weiteren Betroffenen (Unterschriftenblatt)¹¹
- ☐ Nachweis Sicherung des Werks (z.B. Ausschnitt Genereller Gestaltungsplan, Grundbuchauszug oder entsprechende Absichtserklärung)

Bemerkungen

Unterschrift

Ort und Datum

Unterschrift der Gesuchstellerin / des Gesuchstellers

Das Gesuch inklusive Unterlagen ist elektronisch (Scan, PDF) an info@anu.gr.ch oder per Post an **Amt für Natur und Umwelt, Gürtelstrasse 89, 7001 Chur** einzureichen.

Für die **Kantonsbeiträge 2019** gibt es maximale Ansätze:

Maximal 400.- / m² Sichtfläche für alle Mauertypen

Maximal 40'000.- Franken je Gesuchsteller.

Bei Sammelprojekten von Stiftungen oder Gemeinden kann der Gesamtbeitrag auch höher ausfallen.

Im 2019 werden die Kantonsbeiträge ausschliesslich aus den Mitteln der Landeslotterie bezahlt.

Ab 2020 beginnt die erste Programmperiode Landschaft, wo zusätzliche Mittel vom Bund zur Verfügung stehen. Dies ergibt die Möglichkeit, die Beiträge an Mauersanierungen zu überarbeiten.

- Berücksichtigen Sie die ökologischen Aspekte bei Arbeiten an Trockenmauern.
- Denken Sie an die Kriterien bei der Auswahl an Projekten.
- Füllen Sie das neue Gesuchsformular (Januar 2019) vollständig aus und senden Sie es mit sämtlichen Projektunterlagen jeweils bis Ende März ein.

Für Fragen oder Besichtigungen von Mauerpatienten stehen wir gerne zur Verfügung. Kontakt: simone.jakob@anu.gr.ch, 081 257 29 37

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Fragen?